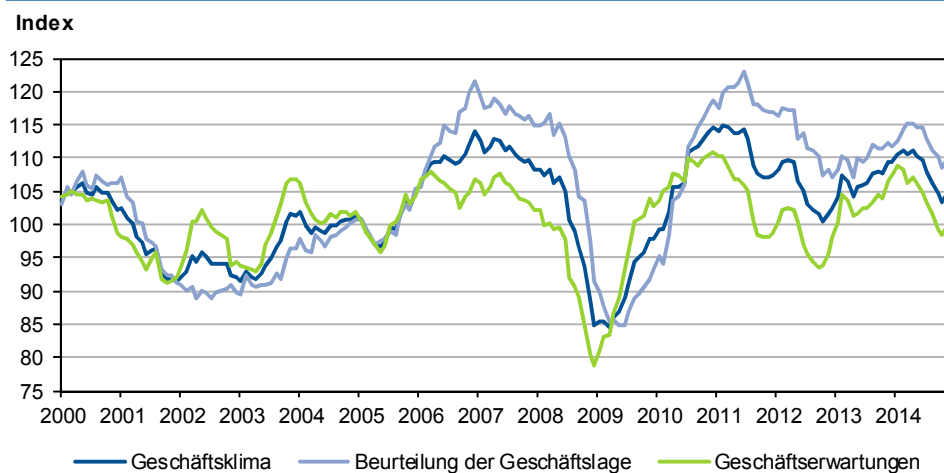


Dr. Carolin Vogt  
[carolin.vogt@ikb.de](mailto:carolin.vogt@ikb.de)  
 Dr. Klaus Bauknecht  
[klausdieter.bauknecht@ikb.de](mailto:klausdieter.bauknecht@ikb.de)

Die Unternehmen sehen wieder optimistischer in die Zukunft. So ist heute der ifo-Konjunkturklimaindex erneut leicht gestiegen. Nach sechs Rückgängen in Folge hatte sich die Stimmung im November erstmals aufgehellt und hat sich im Dezember weiter verbessert. Dabei blieb die Einschätzung der aktuellen Lage unverändert bei 110,0 Punkten. Im Vergleich dazu haben sich die Geschäftserwartungen aufgehellt. Hier erhöhte sich der Teilindex von 99,8 auf 101,1 Punkte. Insgesamt hat sich damit das ifo-Konjunkturklima von 104,7 auf 105,5 Punkte verbessert und entspricht damit exakt den Erwartungen der Konsensmeinung.

Abb. 1: ifo-Geschäftsklima Deutschland - gewerbliche Wirtschaft



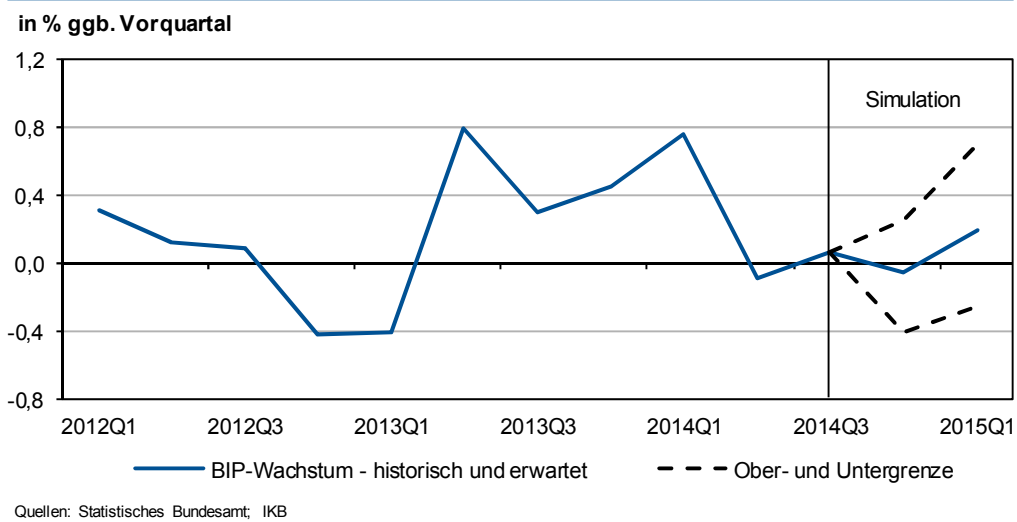
Quelle: ifo

Der ifo-Wert für Dezember bestätigt eine tendenzielle Stimmungserholung unter deutschen Unternehmen. Die Unsicherheit rund um die Entwicklungen in Russland ist allerdings weiterhin ein Thema, ist der Index doch immer noch weit unter dem Niveau von Mitte 2014. Es gibt aber auch positive Aspekte zu vermelden. So sollte sich zum Beispiel der fallende Ölpreis zunehmend positiv auf das Konsumenten- wie auch Unternehmensvertrauen auswirken und grundsätzlich die deutsche Konjunkturentwicklung in 2015 stützen. Dies gilt auch dann, wenn er sich von den aktuellen Tiefpunkten im Verlauf von 2015 etwas erholt und der Euro weiter abwertet. Denn Anfang 2014 lag der Ölpreis (Brent) noch bei 107 US-Dollar pro Barrel – ein Wert, der für 2015 nicht erwartet wird.

Das auf Basis des ifo-Geschäftsklimas geschätzte BIP-Wachstumsmodell der IKB deutet weiterhin auf ein negatives Wirtschaftswachstum im vierten Quartal 2014 hin. Angesichts der jüngsten Zahlen zur Industrieproduktion erscheint allerdings ein deutlicher Rückgang der Wirtschaftsleistung im Schlussquartal 2014 weniger wahrscheinlich. Gleichwohl ist auch im vierten Quartal mit einem weiteren Rückgang bei Investitionen und insbesondere Lagerbeständen zu rechnen. Die privaten Konsumausgaben sollten hingegen vom niedrigen Ölpreis direkt profitieren, was sich bereits im laufenden Vierteljahr zeigen könnte. Der ifo-Index für das vierte Quartal deutet auf eine Erholung des BIP-Wachstums im ersten Quartal 2015 hin. Allerdings müsste sich der ifo-Index in den kommenden Monaten deutlich erholen, um eine nennenswerte Wachstumsbeschleunigung im zweiten Quartal 2015 sicherzustellen. Eine weitere Aufhellung des ifo-Index würde auch bedeuten, dass sich die Lagerbestände stabilisieren bzw. erweitern, was zu einem nennenswerten Wachstumsschub im zweiten Vierteljahr führen könnte. Abbildung 2 zeigt den prognostizierten BIP-Verlauf, basierend auf den aktuellen ifo-Werten.

Der ifo-Index ist ein guter Indikator für das BIP-Wachstum im nächsten Quartal – allerdings nicht viel weiter. Die Prognoseunsicherheiten für 2015 bleiben somit relativ hoch. Doch aktuell sind durch den Ölpreisverfall auch wachstumsstützende Aspekte zu vermerken; ebenso befinden sich die USA auf einem guten Weg der konjunkturellen Erholung, was das deutsche Exportwachstum trotz Rezession in Russland in 2015 beschleunigen sollte. Nicht zuletzt sollte sich im Verlauf von 2015 auch mehr und mehr ein schwacher Euro positiv bemerkbar machen.

Abb. 2: Wachstumsspanne für das deutsche BIP auf Basis des ifo-Index



**Fazit:** Das ifo-Geschäftsklima von heute Morgen bestätigt eine Aufhellung der deutschen Konjunktur im ersten Quartal 2015. Grundsätzlich sollten sich mit fallendem Ölpreis und anhaltend schwachem Euro positive Konjunktüreinflüsse in 2015 zunehmend bemerkbar machen. Die Unsicherheiten bleiben allerdings angesichts der bekannten geopolitischen Risiken hoch. Deshalb wird es in den nächsten Monaten einen anhaltend ansteigenden ifo-Index benötigen, um die generelle Wachstumserwartung von ca. 1 % in 2015 zu festigen.

Disclaimer:

Diese Unterlage und die darin enthaltenen Informationen begründen weder einen Vertrag noch irgendeine Verpflichtung und sind von der IKB Deutsche Industriebank AG ausschließlich für (potenzielle) Kunden mit Sitz und Aufenthaltsort in Deutschland bestimmt, die auf Grund ihres Berufes/ Aufgabenstellung mit Finanzinstrumenten vertraut sind und über gewisse Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügen, um unter Berücksichtigung der Informationen der IKB Deutsche Industriebank AG ihre Anlage- und Wertpapier(neben)dienstleistungsentscheidungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken unter Berücksichtigung der Hinweise der IKB Deutsche Industriebank AG angemessen beurteilen zu können. Außerhalb Deutschlands ist eine Verbreitung untersagt und kann gesetzlich eingeschränkt oder verboten sein.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder (i) eine Anlageberatung (ii) noch eine individuelle Anlageempfehlung, (iii) noch eine Einladung zur Zeichnung (iv) noch eine Willenserklärung oder Aufforderung an den Kunden ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten abzugeben oder einen Vertrag über eine Wertpapier(neben)dienstleistung zu schließen, dar. Die Unterlage wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen, steuerlichen oder bilanziellen Rat zu geben. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage. Eine Änderung der Meinung des Verfassers ist daher jederzeit möglich, ohne dass dies notwendigerweise publiziert wird. Die in der Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der IKB wider. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung geben Annahmen wieder, die sich in Zukunft als nicht richtig erweisen können; für Schäden, die durch die Verwendung der Unterlage oder von Teilen davon entstehen, wird nicht gehaftet.

Bei der Unterlage handelt es sich auch nicht um eine Finanzanalyse im Sinne des WpHG. Sie unterliegt daher nicht den aufsichtsrechtlichen Anforderungen an eine Finanzanalyse. Die inhaltlichen und organisatorischen Vorgaben an eine Finanzanalyse sind nicht anwendbar. Ein Verbot des Handelns vor Veröffentlichung besteht nicht.

Die vorliegende Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Das Bearbeiten oder Umarbeiten der Unterlage ist untersagt. Eine Verwendung der Unterlage für gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der IKB Deutsche Industriebank AG zulässig.

Ansprechpartner in der IKB Deutsche Industriebank AG

40474 Düsseldorf  
Wilhelm-Bötzkens-Straße 1  
Telefon +49 211 8221-0

Volkswirtschaft und Research  
Telefon +49 211 8221-4118

18. Dezember 2014

Herausgeber: IKB Deutsche Industriebank AG

Rechtsform: Aktiengesellschaft

Sitz: Düsseldorf

Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Bruno Scherrer

Vorsitzender des Vorstands: Hans Jörg Schüttler

Vorstand: Dr. Dieter Glüder, Claus Momburg, Dr. Michael H. Wiedmann